

Internet in der Psychotherapie

Dr. Dietrich Munz

Landespsychotherapeutentag 2017

Liegt die Zukunft der Psychotherapie im Internet?

Gliederung

- 1. Digitalisierung im Gesundheitssystem**
- 2. Integration in die Psychotherapie**
- 3. Voraussetzungen für die Nutzung**
- 4. Checkliste für Patienten**

Internet und Digitalisierung verändern das Gesundheitssystem

- 100.000 Gesundheits-Apps verfügbar
- 29 % der Deutschen haben Gesundheits-Apps auf dem Smartphone installiert
- Förderung von eHealth und Digitalisierung findet sich in den gesundheitspolitischen Programmen aller Parteien
- „Der 120. Deutsche Ärztetag 2017 begrüßt grundsätzlich die Möglichkeiten dieser digitalen Anwendungen...“
- Krankenkassen investieren in spezifische Angebote



Registrierung

Informationen zum Angebot

Der **TK-DepressionsCoach** ist ein internetbasiertes Beratungs- und Trainingsprogramm, das speziell und mit Hilfe neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse für die

Geben Sie einen Suchbegriff

BARMER GEK

Beratung Kurse Expertenforen Gesundheitswelten Mein Campus

Gesundheitscampus Startseite > Übersicht Kurse > Online-Kurse > Psychische-Gesundheit-PR

Online-Training: PRO MIND

Sie fühlen sich erschöpft und lustlos? Sie fühlen sich belastet, gestresst oder ausgebrannt? Sie machen sich häufig Sorgen oder grübeln viel über Probleme? Sie sich in einem oder mehreren Punkten wiederfinden, möchten wir Ihnen kosten ein Online-Training anbieten, um Ihr Wohlbefinden zu verbessern.

Ihre psychische Gesundheit ist uns wichtig



PRO MIND – das bedeutet Online-Training auf höchstem Niveau. Erste Zahlen bestätigen: PRO MIND reduziert Stress- und depressive Beschwerden in bedeutsamen Ausmaß



Starke Leistung.
Ganz persönlich.

Warum SBK

Leistungen

Versicherung



Leistungen > Leistungen von A-Z > Online-Coaching

Leistungen im Überblick

SBK-Extras

Leistungen von A-Z

Online-Coaching Das SBK-Angebot für psychischen P

Burnout und depressive Verstimmungen zählen heute zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Betroffene wünschen sich schnelle Hilfe und Diskretion. Unser Angebot MyMindAssist bietet Ihnen genau das: eine zeitlich flexible Unterstützung durch kompetente Psychologen bei absoluter Vertraulichkeit. Ein Online-Coach unterstützt Sie dabei, Ihren Alltag zu bewältigen und begleitet Sie auf den ersten Schritten zurück zu mehr Lebensfreude.

Das Online-Coaching bietet:

MoodGYM

TRAININGSPROGRAMM / Version III
aktiv aus der Depression

Herzlich Willkommen

Hilfe im Notfall

Häufig gestellte Fragen

Technische Voraussetzungen

Nutzungsbedingungen

Impressum



1. Patientensicherheit ist prioritäres Ziel

Deshalb:

- keine „ambulante Versorgung“ neben der vertragspsychotherapeutischen Versorgung (Ausnahme Systemversagen)
- keine Einschränkung des Zugangs zum Psychotherapeuten
- keine Vermischung von Versicherung und Versorgung
- wirksame Internetprogramme in der Regelversorgung nutzen

2. Integration in die Psychotherapie

- Sorgfaltspflichten (BO) bieten gute Rahmenbedingungen:
 - Diagnostik und Behandlungsempfehlung
 - Therapieüberwachung
 - Aufklärung
 - Vertraulichkeit der Kommunikation und Datensicherheit

2. Integration in die Psychotherapie

- Berufsordnung LPK-BW (§ 5 Abs. 6):

Psychotherapeuten führen psychotherapeutische Behandlungen grundsätzlich im persönlichen Kontakt durch. Krankenbehandlungen, die ausschließlich schriftlich oder über elektronische Kommunikationsmedien und Computernetze durchgeführt werden, sind im Bereich der heilkundlichen Psychotherapie unzulässig. In begründeten Ausnahmefällen und unter Beachtung besonderer Sorgfaltspflichten dürfen psychotherapeutische Behandlungen über elektronische Kommunikationsmedien nach dieser Berufsordnung durchgeführt werden

dabei sind die nachfolgenden Grundsätze zu beachten:

2. Integration in die Psychotherapie

Berufsordnung LPK-BW:

dabei sind die nachfolgenden Grundsätze zu beachten:

- *Diagnose, Indikation, Aufklärung und Einwilligung erfordern die Anwesenheit des Patienten,*
- *die Überwachung des Behandlungsprozesses erfordert persönliche Kontakte, deren Intervalle und Dauer von der Psychotherapeutin/ dem Psychotherapeuten fachlich zu gestalten und zu verantworten sind,*
- *es ist ein ausreichender Datenschutz zu gewährleisten, hierfür sind alle erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zu treffen.*

2. Integration in die Psychotherapie

- Integration bietet Chancen für Behandlung und Prävention:
 - Flexibilität des Einsatzes
 - Überbrückung von Entfernung
 - Absenken von Barrieren beim Zugang in die psychotherapeutische Versorgung
 - Einfachere Integration in den Alltag

2. Integration in die Psychotherapie - Beispiele

- Nutzung einzelner **Apps** und Module von Internetprogrammen während der Behandlung: z. B. Aktivitätenplanung auf dem Smartphone; Konfrontationsvorbereitung / nachbereitung per Videomaterial etc.
- Nutzung von **Internetprogrammen**: Nach Diagnostik und Indikationsstellung bearbeitet Patient selbstständig Internetprogramm; Voraussetzung: ausreichende Therapieüberwachung/entsprechender Krisenplan
- Nutzung von **Software zur audiovisuellen Kommunikation**: Überbrückung von Entfernung, Sicherstellung von Behandlungskontinuität

3. Voraussetzungen für eine Integration in die Psychotherapie

- Einsatz von zertifizierten Medizinprodukten
- Verordnung von Internetprogrammen (Aufnahme ins Hilfsmittelverzeichnis)/Präventionsempfehlungen
- Anbindung an die Telematikinfrastuktur

Qualitätssicherung

Zulassung als Medizinprodukte

- Mindestanforderung an Qualität muss durch Zertifizierung sichergestellt werden → Zuständigkeit bei finanziell unabhängigem Institut (gesetzlicher Handlungsbedarf)
- verbesserte Regelungen für Klassifikation und Risikobewertung von Software geben → durch neue EU-Verordnung gegeben

Implementierung in die Regelversorgung

Verordnung von Internetprogrammen

- Aktuell sind Onlineprogramme Marketinginstrument der Krankenkassen/Etablierung eines kassenspezifischen Parallelangebots
- Wirksame Onlineprogramme sollten allen GKV-Versicherten zur Verfügung stehen
- Aufnahme in die Regelversorgung durch Zertifizierung als Medizinprodukte und Schaffung einer neuen Produktklasse im Hilfsmittelverzeichnis (Selbstverwaltung)
- Psychotherapeuten sollten Programme verordnen können (Gesetzgebung)

Implementierung im Präventionsbereich

Empfehlungen von Präventionsmaßnahmen

- Viele verfügbare Internetprogramme adressieren (auch) Prävention
- Wirksame Internetprogramme müssen allen GKV-Versicherten zur Verfügung stehen → Leitfaden Prävention der GKV:
„Selbstlernprogramme [...] z. B. expertenmoderiertes Forum per Telekommunikation, Internet [...]“
- Psychotherapeuten sollten Maßnahmen zur Prävention empfehlen können (Gesetzgebung)

Datenschutz gewährleisten

Nutzung der Telematikinfrastuktur

- Hohe Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz der Telematikinfrastuktur müssen auch für Kommunikation zwischen Patienten und Psychotherapeuten sichergestellt und nutzbar sein
- Anbindung von Internetprogrammen muss ermöglicht werden
- Hersteller müssen verpflichtet werden, Sicherheitslücken zeitnah zu beheben

4. BPTK-Checkliste für Versicherte/Patienten

- Empfehlung, vor „Nutzung“ eines Programms die psychotherapeutische Sprechstunde zu besuchen
- Checkliste bietet Unterstützung, um sich eine Übersicht zu verschaffen

4. BPTK-Checkliste für Versicherte/Patienten

Die BPTK rät Patienten, ihre psychischen Beschwerden in der Sprechstunde eines Psychotherapeuten abklären zu lassen, bevor sie ein Internetprogramm nutzen. Ein Internetprogramm kann grundsätzlich keine verlässlichen Diagnosen stellen.

4. BPTK-Checkliste für Versicherte/Patienten

Angaben zum Programm

- Sind Risiken und Nebenwirkungen des Programms beschrieben? Ist insbesondere beschrieben, wer es nicht nutzen sollte?

Wer sind die Ansprechpartner?

- Gibt es einen direkten Ansprechpartner? Sind die direkten Ansprechpartner Psychotherapeuten oder Ärzte?

4. BPTK-Checkliste für Versicherte/Patienten

Was passiert in Krisensituationen?

- Klärt das Programm über mögliche Krisensituationen auf und informiert, wohin sich Patienten im Notfall wenden können?

Datensicherheit

- Wo werden die Daten gespeichert und wer hat darauf Zugriff?

4. BPTK-Checkliste für Versicherte/Patienten

- Empfehlung, vor „Nutzung“ eines Programms die psychotherapeutische Sprechstunde zu besuchen
 - Checkliste bietet Unterstützung, um sich eine Übersicht zu verschaffen
- **Wenn sich die Fragen der Checkliste nicht beantworten lassen, sollte man das Produkt nicht nutzen!**

http://www.bptk.de/uploads/media/BPTK-Standpunkt_-_Internet_in_der_Psychotherapie.pdf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!